
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



August 2019

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 8

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Ausbau Turm

Für den Eckturm des Nebengebäudes war zunächst geplant eine Folterkammer einzurichten. Diesen Plan hat der Verein aufgegeben und will nun, als wir eine Modelleisenbahn erwerben konnten, diese Anlage dort aufbauen. Dazu haben wir jetzt ein paar Maßnahmen durchführen müssen, um die Unfallgefahr, besonders für Kinder zu beseitigen. Dazu musste ein neuer Fußboden eingebaut werden, der von Erwin Kuhlmann und Erhard Peusch vom 29.7.- 3.8. 2019 ausgeführt wurde. Weiterhin haben wir eine zeitgemäße Beleuchtung und Steckdosen installiert. Damit sind die Voraussetzungen für den Aufbau der Modelleisenbahn geschaffen und diese Arbeiten können jetzt zügig beginnen. Die Modellbahn soll dann bis zum Ende des Jahres in Betrieb gehen.



Aufbau der Modelleisenbahn

Die Modelleisenbahn, welche der Heimatverein erworben hat, befindet sich jetzt im Aufbaumodus. Es ist schon eine Menge Arbeit, aber es macht auch Spaß. Man fühlt sich in die Jugendzeit zurückversetzt, als wir zu Weihnachten eine Modellbahn aufgebaut haben.



Der Unterbau



Erhard Peusch beim Aufbau



Linker Teil der Bahn mit Wiese



Rechter Teil der Bahn im Aufbau

Es wird noch etwas dauern, bis der erste Zug über die Gleise rollt, denn es ist noch einiges zu tun, wie Elektrik usw. Aber wir sind guten Mutes und hoffen, dass sie zu Weihnachten fertig ist.

Der neue Bürgermeister

Seit dem 1. September 2019 hat die Stadt Aßlar einen neuen Bürgermeister. Christian Schwarz, welcher die Stichwahl am 23. Juli mit über 60% gewonnen hatte, wurde am Dienstag, den 23. August in einer außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung im Beisein von zahlreichen geladenen Gästen feierlich in sein Amt eingeführt. Unter den Gästen waren: MdB Hans Jürgen Irmer (CDU), MdL Frank Steinraths (CDU), MdL Herr Büger (FDP), der Landrat des LDK Wolfgang Schuster (SPD), die Kreistagsvorsitzende Elisabeth Müller (CDU), der Sprecher der Bürgermeister im LDK, der Bürgermeister aus Ehringshausen Jürgen Mock (SPD), der Vertreter der Gemeinde Hohenahr, der Vertreter der Stadt Wetzlar Herr Kräuter, der Ehrenbürgermeister der Stadt Aßlar Roland Esch (FWG), der Ehrenbürger der Stadt Aßlar und Bürgermeister a.D. Herr Bernd Rüdiger aus Jüterbog, der Polizeipräsident für Mittelhessen Herr Paul, der Ehrenstadtverordnete Erhard Peusch (CDU), der Ehrenstadtrat Günter Grau (FWG), und für die Aßlarer Vereine Bruno Muskat.



Für die Fraktionen sprachen: Michael Clemens (FWG), Dr. Jürgen Lenzen (CDU), Cirsten Kunz (SPD) und Oliver Menz (B90/Grüne). In ihren Grußworten wünschten sie dem neuen Bürgermeister alles Gute.

In einer beeindruckenden Antrittsrede sprach der neue Bürgermeister von seinen Zielen und bat um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien. „Mich interessiert die Idee, nicht, wer sie hat. Mich interessiert die Initiative, nicht wer sie ergreift. Mich interessiert der Vorschlag, nicht wer ihn macht. Und über alles, was wir tun, sollten wir die Frage stellen: Ist es zum Wohle von Aßlar?“, sagte der neu Gewählte. Er betonte ganz besonders, dass er die Heimat bewahren wolle, ohne alles so zu lassen wie es ist. Der Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V. gratuliert seinem Mitglied Christian Schwarz und neuem Bürgermeister der Stadt Aßlar sehr herzlich und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Aufgaben. Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt von dem Saxophonensemble des TV Werdorf. Anschließend gab es einen Imbiss.

Historischer Kaminofen



Einen gusseisernen historischen Kaminofen hat der Verein jetzt erworben. Der Museumswart hat ihn zunächst in der Vereinswerkstatt auseinander



gebaut und mit Schuhcreme schwarz eingecremt und dann gebürstet. Die Whiskyfreunde haben ihn am Freitag, den 02.08. ins Museum transportiert, wo er im Webstuhlraum einen schönen Platz gefunden hat. Der Ofen ist gefertigt von der Firma Schelderhütte bei Dillenburg um 1900 und hat damit einen heimischen Bezug. Er ist rundum mit erhaltenen Motiven ausgestattet und völlig intakt. Er gibt dem Raum jetzt eine wohnliche Atmosphäre.

Werdorfer Kirmes



Vom 16.-19.08.2019 fand wieder die Werdorfer Kirmes statt und dies bereits seit 335 Jahren. Die erste schriftliche Erwähnung einer „Kirmes“ steht im Kirchenbuch, dort heißt es, das Johann Georg Pohl am 17.8.1684 auf der Werdorfer Kirchweyh mit Anna Catharina



Lotz getraut wurde. Ein Höhepunkt war der Festzug am Sonntag, den 18.08. Bei schönem Wetter setzte sich der Festzug in der Willeckstraße um 14 Uhr in Bewegung. Dabei auch der Heimatverein mit seinem Holder Traktor mit Hänger auf dem 2 „Howwer-

Hausten“ aufgebaut waren. Gefahren hat das Gespann der Ehrenvorsitzende Erhard Peusch. Als Fußgruppe dabei die „Whisky-Freunde“ des Vereins musikalisch begleitet durch die „Werdanos“.



Besuch aus Kansas (USA)



Am Freitag, den 23.8.2019 hatte das Heimatmuseum Besuch aus Übersee. Mr. Walt Brownsberger and Mrs. Penny Brownsberger aus Overland Park in Kansas (USA) machten auf ihrer Deutschlandreise Station in Werdorf. Mr. Walt Brownsberger ist Genealoge und wollte Näheres über die Vorfahren seiner Frau erfahren. Die stammen wohl aus Werdorf und sind 1847 in die USA ausgewandert. Sie heißen Johann Nikolaus Pfeffer und Heinrich Pfeffer. Sie sind nach Wisconsin bzw. nach Iowa ausgewandert.

Sonderausstellung



Die Sonderausstellung „Kalter Krieg und Mauerfall“ ist am Sonntag, den 25. August 2019 im Heimatmuseum eröffnet worden.

Parallel zu unserer bestehenden Sonderausstellung „Wasser und Elektrizität“ im 2. OG des Schlosses wird diese Ausstellung im Hohenlohe Saal zu sehen sein. Der Anlass ist die Feier zum 30 jährigen Jubiläum des Mauerfalls am 9. November 1989 und die geschichtliche Entwicklung bis zu diesem Tag. Auf 22 großformatigen Plakaten wird der Kalte Krieg und die darauf folgende Entspannung (Glasnost) dargestellt, die in die Wende in der DDR und den Mauerfall mündete. Zudem werden auch Bücher und Zeitschriften, sowie andere Exponate aus dieser Zeit ausgestellt.

Die Ausstellung ist bis zum 13. Oktober zu den normalen Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen.

Auch Sonderführungen, z.B. für Schulen, sind möglich.

Abfragen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418

Treppe zum Schlosskeller



Vom 27.-28. August 2019 wurde die Eingangstreppe zum Schlosskeller erneuert. Die Firma Kühnholz aus Oberlemp hat die Arbeiten ausgeführt. Die „alte“ Treppe war teilweise beschädigt und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat von 14-18 Uhr geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Schloss. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.